



Die siegreiche Dübendorfer Piccolomannschaft und Gaetano Genoni vom EHC Dübendorf. (zvg)

Eishockey-Nachwuchs Internationales Turnier des EHC Dübendorf

Die Einheimischen triumphieren

28 Mannschaften aus der Schweiz, Österreich und Deutschland trafen sich «Im Chreis» zum Bambini- und Piccolo-Glattal-Turnier. Die heimische Piccolo-Mannschaft hat sich durchgesetzt.

Rund 400 Kinder der Jahrgänge 2001 und 2000 (Piccolo) sowie 2002 und jünger (Bambini) zeigten in der Eishalle Im Chreis, mit welchem Spass und Können die jüngsten Eishockeycracks ihren intensiven Sport ausüben. Bereits in jungen Jahren geniessen diese Nachwuchsspieler in den Juniorenabteilungen der grossen und kleinen Eishockey-

Vereine des Landes eine ausgezeichnete Ausbildung. Das demonstrierten die kleinen Puckkünstler in temporeichen und technisch hochstehenden Spielen auf dem Dübendorfer Eis.

Die Arbeit lohnt sich

Die neun- und zehnjährigen Junioren des EHC Dübendorf bewiesen, dass in Dübendorf ausgezeichnete Nachwuchsarbeit geleistet wird. Die heimische Konkurrenz des SC Bern, HC Davos, Kloten Flyers, EV Zug, ZSC Lions etc. und die ausländischen Vertreter des ERC Schweningen und der VEU Feldkirch hatten das Nachsehen.

In einem spannenden Finalspiel gegen den EHC Biel-Bienne mit dem Siegtreffer zum 4:3 30 Sekunden vor Spielabschluss gewannen die Dübendorfer Ju-

nioren dieses hochkarätige Turnier. Das Bambini-Turnier entschieden die Bieler im Final gegen die Berner HC Huskys Region Schallenberg für sich.

Ein Pokal und motivierende Worte

Die zahlreichen angereisten Eltern, Verwandten und Bekannten sorgten auf den Tribünen für einen stimmungsvollen Rahmen. An der grossen Siegerehrung mit allen Mannschaften erhielt jedes Kind einen Pokal, der es noch lange an dieses Wochenende in Dübendorf erinnern wird. Überreicht wurden die Pokale durch erfolgreiche Eishockeyspieler aus der Region, Gaetano Genoni vom EHC Dübendorf und Daniel Schnyder von den ZSC Lions. Daniel Schnyder, der mit seinen jungen Jahren mit dem Schweizer Meistertitel, dem Sieg in

der European Champions League und dem Triumph im Victoria Cup gegen die Chicago Blackhawks aus der NHL schon grosse Erfolge feiern konnte, gab den Kindern einen wichtigen Ratschlag mit auf den Nachhauseweg. Neben dem Ehrgeiz, dem Trainingsfleiss und dem Erfolg ist eines das Wichtigste: Der Spass an diesem Sport und der faire Umgang mit den Teamkollegen und den Gegnern.

Für das siegreiche Piccolo-Team des EHC Dübendorf spielten am Turnier: Brian Joss, Tobias Hardmeier, Justin Kohler, Tim Berni, Fabian Berri, Dean Schwenninger, Jason Joss, Marco Weber, Nils Berni, Joshua Berni, Gaetano Genoni, Riccardo Benedetti, Tobias Senn, Ladina Danuser, Silvan Landolt und Jano Berni. (e)

Eiskunstlauf Dübendorferinnen erfolgreich am Eulach-Cup in Winterthur

Mit gelungenen Doppelsprüngen gepunktet

Fünf Dübendorfer Eisläuferinnen haben am Eulach-Cup vergangenes Wochenende das Podest bestiegen. Daniela Huber, Céline Bavaud und Janine Schweizer wussten besonders zu überzeugen.

Albert René Kolb

Der Saisonstart ist immer etwas Spezielles, da Wettkämpfe eine andere Herausforderung darstellen als die täglichen Trainings. Mehrere Kadermitglieder des Dübendorfer Eisläuferclubs testeten beim 7. Eulach-Cup in Winterthur ihre Kürprogramme. Und die Ausbeute erwies sich als erfreulich. Auf dem Siegerpodest zuoberst stand am vergangenen Freitagmorgen Daniela Huber.

Die 19-Jährige legte bereits einen guten Rhythmus aufs Eis, zeigte drei Doppelsprungkombinationen und Flip, Rittberger sowie Salchow mit doppelten Drehungen als Einzelsprung. Noch war der eine oder andere Rüttler zu sehen und das Element der Sitzpirouette brachte keine Punkte. Eine Steigerung liegt im Bereich des Möglichen. Der Sieg Hubers in der Breitensportkategorie Silber Damen war aber hochverdient.

Überraschender Doppelerfolg

Es sollte für Dübendorf noch besser kommen. Céline Bavaud zeigte in der Kategorie Intersilber eine mit Rittberger, Salchows und Toeloops gespickte



Dübendorfs Céline Bavaud bei ihrer Siegeskür am Eulach-Cup in der Intersilberkategorie. (ko)

Kür. Allerdings vermochte Bavaud den Doppelrittberger bei der Doppelsalchow-Sprungkombination nicht zweifach zu drehen, was zu Abzügen führte. Und auch der Pirouettenfehler liess sich vermeiden. Bavauds Auftritt darf aber als gelungen bezeichnet werden.

Zweite wurde Janine Schweizer, die ihre Klubkollegin punktemässig überholt hätte, wäre die 19-Jährige nicht zweimal gestürzt. Auf dem 7. Rang folgte Daniela Briotti mit einer Kür von sieben Doppelsprüngen – einzig beim einen Doppelsalchow stürzte die 16-Jähri-

ge. Im Weiteren belegten Chiara Regli und Daniela Minder bei den Bronze Mädchen den 14. beziehungsweise 25. Rang. Und Joëlle Bavaud und Alessia Regli standen bei der Interbronze-Kategorie als Zweite respektive Dritte auf dem Podest.

Preisjassen

Die Frauen trumpfen auf

Zum fünften Mal hat der Fussballclub Schwerzenbach bereits ein Preisjassen organisiert. 92 Personen haben dieses Jahr mitgespielt. Die Frauen jasteten heuer besonders erfolgreich.

Der Chimlisaal in Schwerzenbach musste am vergangenen Samstag wieder eng bestuhlt werden für die sehr bunt gemischte Teilnehmerschar. Vom zwölfjährigen Nachwuchsjasser bis zu Damen und Herren in den hohen Achzigrern war alles mit dabei.

Nach einer kurzen Einleitung und einem ersten Blick auf den sehr reichhaltigen Gabentisch wurde es schnell ruhig im Saal. Von Beginn weg wurde an den Tischen intensiv um jeden Punkt gekämpft. Unterbrochen wurde das Turnier einzig von einer Pause, in der die Teilnehmenden mit feiner Pasta und selbst gemachten Desserts aus der Küche verwöhnt wurden.

Fairness hat beim FCS-Preisjassen Tradition. Kleinere Fehler, wie diese beim Jassen immer vorkommen können, wurden nicht von bösen Kommentaren begleitet.

Das starke Jassgeschlecht

Dieses Jahr war Frauenpower angesagt. So wurden die ersten sechs Plätze durchgehend von Vertreterinnen des weiblichen Geschlechts belegt. Gewonnen wurde das Turnier von Hanny Geiser mit sehr guten 4415 Punkten. Auf den Podestplätzen folgten Manuela Tschumper (4341) und Caroline Kurth (4296). Die komplette Rangliste ist im Internet unter www.fc-schwerzenbach.ch zu finden.

Dank vieler regionaler und überregionaler Sponsoren ist es gelungen, für alle Teilnehmer einen Preis bereitzustellen. Neben einem Kameelhaar-Duvet, einer Bohrmaschine oder einem Bürostuhl waren auch sehr viele Restaurantgutscheine und Skipässe mit dabei. Auch Jasser aus der hinteren Ranglistenhälfte konnten einen Preis mit nach Hause nehmen, dessen Wert den Jass-einsatz zum Teil deutlich überstieg.

Zustupf für die Junioren

Das Preisjassen bringt einen Zustupf in die Klubkasse des FC Schwerzenbach. Dies ist ein wichtiger Beitrag, damit der Aufwand für den Betrieb der grossen Juniorenabteilung gedeckt und die Mitgliederbeiträge für die fussballbegeisterten Mädchen und Knaben aus Schwerzenbach weiterhin tief gehalten werden können.

Die positiven Reaktionen zeigen, dass die Teilnehmer und das Organisationskomitee, bestehend aus Mario Borra, Guido Antonilli, Daniel Siegrist und Werner Tschumper, mit dem Anlass sehr zufrieden waren. Aller Voraussicht nach wird deshalb das Preisjassen auch im kommenden Jahr durchgeführt. (e)



Vollste Konzentration umsonst: Beim Jassturnier des Fussballklubs haben die Frauen abgeräumt. (zvg)